

Schnittmuster Kwik Sew 3143

1. Hemdchen Vorderteil Modell A und B
2. Hemdchen Rückenteil Modell A und B
3. Hemdchen Einfass-Streifen rückwärtiger Ausschnitt und Armausschnitt Modell A und B
4. Shorts und Hose Modell A und B

Für Modell A und B: Schnitt-Teile 1 bis 4.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Das fertige Kleidungsstück wird kleiner als Ihre tatsächlichen Maße sein. Sie sollten aus diesem Grund unbedingt Stoffe verarbeiten, die den angegebenen Dehnungsfaktor aufweisen. Vergleichen Sie Ihren Stoff mit der angegebenen Zeichnung auf dem Schnittmusterumschlag. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachtet haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz	Stoff
weiß	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
grau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

Ist ein Schnittmuster halb weiß/halb grau auf dem Zuschneideplan abgebildet, so bedeutet dies, dass Sie erst alle anderen Schnitt-Teile gemäß Plan zuschneiden sollten. Anschließend den Stoff so zusammenlegen, dass genau an der weiß/grauen-Trennlinie ein Stoffbruch entsteht. Jetzt dieses Schnitt-Teil entsprechend zuschneiden.

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Armhole = Armausschnitt• Bottom Edge = Unterkante, Saum• Center Back = rückwärtige Mitte• Center Back Seam = rückwärtige Mittelnaht• Center Front Seam = vordere Mittelnaht• Edge of Neckline = Ausschnittkante• Fold = Stoffbruch Neckline = Ausschnitt• Grain of Fabric = Fadenlauf• Hem Allowed = Saumzugabe angeschnitten• Inside Leg Seam = Beininnennaht | <ul style="list-style-type: none">• Place on Fold = Stoffbruch• Selvage(s) = Webkante(n)• Shorten or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern• Shoulder Strap Placement = Trägeransatz• Side Seam = Seitennaht• Single Layer = einlagig (Stoff)• Stretch of Fabric = Dehnungsrichtung des Stoffes• Top Edge = Oberkante• Waist = Taille |
|---|--|

Modell A, Modell B (View A, View B):

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Hemdchen Vorderteil) – 1x im Stoffbruch, auf den unterschiedlichen Saumlängen achten

Schnitt-Teil 2 (Hemdchen Rückenteil) – 1x im Stoffbruch, auf die unterschiedlichen Saumlängen achten

Schnitt-Teil 3 (Einfass-Streifen und Träger) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 4 (Shorts, Hose) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen achten

NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Ballpoint-Nähadel.

Normale Haushaltsnähmaschine. Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnähmaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Gummiband mit genähtem Zickzack etwas längerer Stichlänge aufsteppen. Alternativ einen schmalen Zickzack mittlerer Länge verwenden. Nahtzugaben gemeinsam versäubern, hierfür einen breiten Zickzack oder den genähten Zickzack verwenden.

Wenn nur eine Geradstichmaschine zur Verfügung steht, die Nähte mit einem mittellangen Geradstich steppen. Während des Nähens den Stoff dehnen. Nochmals knappkantig neben der Schnittkante absteppen.

Overlock. Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 3fädigen Naht. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 6 mm Nahtzugabe verwenden. Gummiband kann angenäht werden, indem nahe der Schnittkante ganz normal genäht wird. Achten Sie darauf, dass die Messer nicht in das Gummiband schneiden.

Untersteppen hält Belege und Einfass-Streifen im Inneren des Kleidungsstückes und verhindert das unschöne Hervorblitzen. Hierfür die Nahtzugabe in den Beleg legen und knappkantig wie gezeigt durch den Beleg und die Nahtzugabe steppen.

Säumen. Zum Säumen einen schmalen Zickzack mittlerer Länge verwenden oder die Zwillingnadel.

NAHTZUGABEN

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln

Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben auf eine Seite bügeln, wenn nichts anderes vermerkt. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

Hemdchen

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähhinweisen.

Modell A

1. Auf der rechten Seite des Vorderteils die vordere Mitte mit einem wasserlöslichen Stift markieren. Die schmalen Spitzen vertikal zu beiden Seiten der vorderen Mitte wie gewünscht auflegen und mit Stecknadeln oder Klebestreifen fixieren. Mit einem mittleren Zickzack die Spitzen entlang der Längskanten aufsteppen.

Modell A & B

1. Die linke Seite der Spitze auf die rechte Seite des Halsausschnittes auflegen, die Bogekante schließt dabei bündig mit der Schnittkante ab. Mit Stecknadeln oder Klebestreifen fixieren. Mit mittlerem Zickzack etwas längerer Stichlänge entlang der Innenkante der Spitze steppen.

Stoff unter der Spitze knappkantig zurückschneiden.

2. Rechts auf rechts die Seitennähte schließen.

3. Für die Träger den Einfass-Streifen der Länge nach rechts auf rechts legen und von den Enden bis jeweils zum Passzeichen steppen. Wenden.

Die Passzeichen auf die Kanten des Hemdchens rechts auf rechts aufstecken, die rückwärtigen Miten treffen aufeinander. Mit schmalen Zickzack kürzerer Stichtlänge steppen, dabei den Einfass-Streifen entsprechend stark dehnen.

4. Die freie Kante des Einfass-Streifens versäubern. Einfass-Streifen nach innen legen und feststecken. In der Nahtrille von rechts nochmals mit schmalen Zickzack kürzerer Stichtlänge untersteppen (siehe Nähhinweise).

5. Träger am Rückenteil wie eingezeichnet feststecken, Hemdchen anprobieren und gegebenenfalls die Länge der Träger entsprechend korrigieren. Feststeppen, siehe Zeichnung.

Modell A

6. Den Hemdchensaum 1 cm nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen, siehe Nähhinweise.

Modell B

6. Den Hemdchensaum 2 cm nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen, siehe Nähhinweise.

Hose und Shorts Modell A & B

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähhinweisen.

1. Die Spitze entlang des Hosen- oder Shorts-Saums aufstecken, linke Seite der Spitze auf rechte Seite des Stoffes. Die Bogenkante der Spitze schließt dabei mit der Schnittkante des Stoffes ab. Mit Stecknadeln oder Klebestreifen fixieren. Mit mittlerem Zickzack etwas kürzerer Stichtlänge entlang der Innenkante der Spitze steppen. Enden der Spitze passend zuschneiden.

Überstehenden Stoff unter der Spitze zurückschneiden.

2. Rechts auf rechts die vordere und rückwärtige Mittelnaht steppen, die Passzeichen treffen dabei jeweils aufeinander.

3. Beine rechts auf rechts legen und die Beininnennähte schließen.

4. Die Taillenkante versäubern. Für den Tunnel 2,5 cm nach innen einschlagen und bügeln.

5. Vom 2 cm breiten Gummiband ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	51	57	63	71	80 cm

1 cm überlappend zu einem Ring schließen.

6. Gummiband passend auf den gebügelten Umbruch legen. Mit dem Reißverschlussfuß nahe der Gummibandkante den Tunnel entlang steppen. Beim Nähen jeweils das gerade zu nähende Stück glatt ziehen. Gummiband gleichmäßig verteilen. In der vorderen und rückwärtigen Mitte durch das Gummi steppen, um ein Verdrehen zu verhindern.